

# Die Stimme der Musik

Trompeterin Tine Thing Helseth spielt mit der NDR Radiophilharmonie

Tine Thing Helseth

Das Klischee, das Instrument sei ein männliches, scheint spätestens mit ihr ad absurdum geführt – obwohl ihr Bläserensemble tenThing mit seinen zehn Musikerinnen das einzige weibliche Blechbläser-Ensemble in ihrem Heimatland Norwegen ist, einem Land mit großer Blasorchester-Tradition. Als Tine Thing Helseth mit sieben Jahren das erste Mal selbst eine Trompete in die Hand nahm, eiferte sie damit nicht nur ihrer Mutter nach, sondern entdeckte vielmehr eine zweite Stimme, die ihrem Wesen Ausdruck verlieh. Daher fände sie es heute wunderbar, wenn Kinder, nachdem sie sie spielen gehört und gesehen haben, auch Lust bekämen, dieses Instrument zu erlernen. Begonnen hat Tine Thing Helseth als Mitglied der Schulband, mit zehn stand sie als Solistin vor ihrem Schul-, mit 15 vor einem ausgewachsenen Sinfonieorchester. Heute zählt die nun 28-Jährige zu den führenden Solisten ihrer Generation in diesem Fach. Dennoch betrachtet sie sich in erster Linie als Musikerin – die Trompete sei eben ihr Instrument, ihre Stimme. Studiert hat sie in ihrer Geburtsstadt, am Osloer Musikinstitut Barratt Due, und der zweite Preis beim »Eurovision Young Musician Contest« wenige Jahre später ebnete ihr quasi über Nacht den Weg in eine internationale Laufbahn, denn ein mit diesem Wettbewerb verbundenes Konzert mit den Wiener Symphonikern wurde weltweit im Fernsehen ausgestrahlt. Sie spielte damals jenes Trompetenkonzert von Joseph Haydn, das sie nun auf ihrer Tournee mit der NDR Radiophilharmonie unter Andrew Manze zunächst nach Köln führt. Neben Haydn steht eine Komposition auf dem Programm, die der Däne Bent Sørensen 2013 eigens für Helseth geschrieben hat.

Doch längst ist die klassische Musik, die ihr im selben Jahr den »Echo Klassik« als beste Nachwuchskünstlerin einbrachte, nicht mehr ihr einziges Standbein. Zumal sie aus einer Familie kommt, die nicht nur klassische Musik gehört hat. Die Norwegerin steht für eine neue, junge Generation von Musikern, die mit Tradition, Repertoire und Publikum wesentlich unbefangener umgeht, der Austausch mit den Fans per Internet inklusive. Nachdem sie bereits als Teenagerin mit dem Blechblasinstrument die Brücke zur Popmusik beschritten hatte, gründete sie mit 20 das besagte Brassensemble tenThing. Und das ist ausgesprochen experimentierfreudig: Es arrangiert neben Bach-Inventionen mit E-Gitarre – laut Helseth »klassisch inspirierter Progressive Rock« – genauso Musik von Kurt Weill bis hin zu Popsongs. Denn ein gut gemachter Rocksong beeindruckt sie auf gleiche Weise wie eine klassische Sinfonie. Doch auch wenn Tine Thing Helseth es für ziemlich schwierig erachtet, parallel reine Klassik und reinen Jazz sowie die jeweilige Stilistik in Reinkultur zu fabrizieren, komme es letztlich darauf an, die einem gegebenen technischen wie musikalischen Anlagen zu nutzen und seinen eigenen Klang wie auch alle Natürlichkeit und Entspannung zu bewahren – gleich was man spiele. Nicht ohne Grund hat darauf bereits ihr Lehrer seinen Fokus gesetzt mit dem Ziel, über eine lange Zeit spielen und den persönlichen Ausdruck erarbeiten zu können. Ihrem letzten Album hat ihr Platten-Label daher schlichtweg den Titel »Tine« verpasst. Ob nun Helseth »The King's Speech« zu ihrem Lieblingsfilm auserkoren hat, weil es dort vor allem um Stimme, Sprache und Persönlichkeit geht, ist eher eine Vermutung wie Colin Firth in jenem preisgekrönten Meisterwerk, ist dagegen wohl gewiss. Christoph Guddorf



Andrew Manze



## Konzerttermin

20.11.2015 Freitag 20:00

**Tine Thing Helseth** Trompete

**NDR Radiophilharmonie**

**Andrew Manze** Dirigent

**Joseph Haydn** Nr. 1a Einleitung - Die Vorstellung des Chaus aus: Die Schöpfung Hob. XXI:2 Oratorium in drei Teilen für Soli, Chor und Orchester Text von Gottfried van Swieten Konzert für Trompete (Clarino) und Orchester Es-Dur Hob. VIIe:1 **Bent Sørensen** Konzert für Trompete und Orchester **Johannes Brahms** Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

€ 48,- 42,- 38,- 27,- 19,- 10,- | Z: € 38,-

29.11.2015 Sonntag 15:00 Filmforum

Der Lieblingsfilm von Tine Thing Helseth

The King's Speech Großbritannien, USA, Australien, 2010, 119 Min., OmU/DVD **Tom Hooper** Regie mit: **Colin Firth, Geoffrey Rush, Helena Bonham Carter**

Medienpartner: choices

KölnMusik gemeinsam mit Kino Gesellschaft Köln Karten an der Kinokasse € 6,50 ermäßigt; € 6,- Für Abonnenten der KölnMusik mit Abo-Ausweis: € 5,-